

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Götze, Martin: Paul von Breitenbach</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18242572</p>
--	--

Beschreibung

Einseitiges Gussmodell. Für die Medaille siehe die Objektnummer 18236309. - Paul von Breitenbach wurde 1906 zum Minister für öffentliche Arbeiten und zum Chef des Reichseisenbahnamtes berufen. Am 8. November 1918 reichte Breitenbach sein Rücktrittsgesuch ein. Er war auch maßgeblich am Bau der Berliner U-Bahn beteiligt. Vorderseite: Kopf von Paul von Breitenbach in einem Medaillon nach rechts. Darunter Fackeln, ein geflügeltes Eisenbahnrad und eine zweizeilige Aufschrift. Signatur M Götze oben rechts am Rand.

Rückseite: Glatt.

Grunddaten

Material/Technik:

Zinn; gegossen

Maße:

Gewicht: 624.00 g; Durchmesser: 115x175 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1914-1916

wer

Martin Götze (Bildhauer) (1865-1928)

wo

Brandenburg

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Paul von Breitenbach (1850-1930)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Krieg
- Medailleur
- Metall
- Modell
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 35..